

## Teil 2 – Anlage Kleinkindgruppe

### Belegung

Unsere Kleinkindgruppe besuchen Kinder zwischen 1 ½ Jahren und 3 ½ - 4 Jahren. Je nach Alter und Buchungszeit werden 12 – 15 Kinder aufgenommen.

### Tagesablauf

Die Öffnungszeit orientiert sich an den Buchungen der Eltern. In den letzten Jahren gab es nur einzelne Familien, die eine frühere oder spätere Betreuung benötigen würden.

7.15 Uhr	Der Tag in der Kleinkindgruppe beginnt. Die Kinder haben die Möglichkeit, im Gruppenraum oder nach Absprache im Flur zu spielen.
9.00 Uhr	Jetzt beginnt die pädagogische Kernzeit der Kleinkindgruppe – alle Kinder sind da. Im Morgenkreis begrüßen sich die Kinder. Wir singen Lieder und machen Fingerspiele.
9.15 Uhr	Der Morgenkreis ist beendet, wir gehen gemeinsam zum Frühstück.
10.00 Uhr	Ab ca. 10.00 Uhr beginnt die Wickelrunde, nach Bedarf auch früher oder später.
10.30 Uhr	Wir machen eine Stuhlkreis mit Sing- und Bewegungsspielen Anschließend gibt es eine Obst – und Trinkrunde. Danach gehen die Kinder nach Bedarf zur Toilette und zum Anziehen.
11.00 Uhr	Nun gehen wir in den Garten oder im Glacis spazieren.
11.35 Uhr	Es ist Zeit zum Mittagessen. Wir ziehen uns aus und waschen die Hände.
	Nach dem Mittagessen gehen wir zur Toilette oder bekommen eine frische Windel und machen anschließend einen Mittagsschlaf

## Teil 2 – Anlage Kleinkindgruppe

14.15 Uhr	Um 14.15 ist der Mittagsschlaf beendet. Je nach Wetter spielen wir nun im Gruppenraum oder gehen in den Garten
15.30 Uhr	Um 15.30 Uhr haben die Kinder noch einmal die Möglichkeit zu essen.
16.30 Uhr	Ein ereignisreicher Tag in der Kleinkindgruppe ist zu Ende.

### Rahmenbedingungen

- Der Kleinkindgruppe stehen drei Aktionsräume zur Verfügung. Außerdem machen wir an einem Vormittag der Woche eine Turnstunde im Turnraum.
- Zum Schutz der Kinder haben wir für die Kleinkindgruppe einen Teil des Gartens abgetrennt.
- Mit zunehmendem Alter können die Kinder nach Absprache in der Freispielzeit im Flur oder in den Erlebnisräumen des Kindergartens spielen.

### Die Formen unserer pädagogischen Arbeit

Kinder durchleben in ihren ersten drei Lebensjahren sehr viele Lern- und Entwicklungsprozesse.

Um eine gelungene Entwicklung zu ermöglichen sind drei Faktoren maßgeblich:

- Eine sichere und intensive Bindung zu Bezugspersonen und anderen Kindern.
- Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten
- Begegnung mit Musik.



### **Sichere, intensive Bindung zu Bezugspersonen und anderen Kindern.**

Durch eine gelungene Eingewöhnung baut das Kind Beziehung zu den pädagogischen Fachkräften und anderen Kindern auf. Nur wenn ein Kind sich geborgen, sicher und angenommen fühlt, kann es sich frei entfalten und ist bereit seinen Alltag zu erforschen. Durch die Unterschiedlichkeit der Kinder lernen sie mit- und voneinander. Im sozialen Miteinander lernen sie Konflikte zu lösen, zu teilen, zu kommunizieren, sich zurück zu nehmen, hilfsbereit zu sein, Gefühle und Bedürfnisse zu äußern und Freude miteinander zu haben.

### **Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten**

Bewegung wirkt sich in hohem Maße positiv für die Gehirnentwicklung bei Kindern unter drei Jahren aus. Deshalb ist es ein wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit, den Kindern viele herausfordernde Bewegungsangebote zu ermöglichen, bei denen sie Körpergefühl und Selbstvertrauen erfahren können.

Der Tagesablauf und die Umgebung der Kinder sind so gestaltet, dass sie sich ausreichend und auf verschiedenste Weise bewegen können. Im Gruppenraum gibt es Mobiliar und Spielzeug, das zum Bewegen motiviert. Den täglichen Stuhlkreis gestalten wir unter anderem mit Bewegungsspielen. Einmal die Woche gehen wir in den Turnraum, wo wir toben, tanzen, klettern, hüpfen, usw. Unser gruppeneigener Garten, den wir fast täglich nutzen, ist mit altersgerechten Spielgeräten ausgestattet. Zur Abwechslung unternehmen wir Spaziergänge im gegenüberliegenden Glacis-Park.

### Begegnung mit Musik

Im gesamten Tagesablauf begegnet den Kindern Musik und Rhythmus. Sowohl Singen, Musizieren, Musik hören als auch Bewegung auf Musik gehören dazu.

Der aktive Umgang mit Musik stärkt die gesamte Persönlichkeit des Kindes. Fantasie und Kreativität werden angeregt. Oft können sich Kinder durch Musik und Bewegung leichter mitteilen, als durch Sprache. Deshalb ist Musik ein ideales Medium Gefühle und Gedanken zu äußern, aber auch emotionale Belastungen abzureagieren.

### Voraussetzung für Lernen bei Kindern ist Motivation, Interesse und Engagement

Deshalb ist unsere pädagogische Arbeit geprägt von freien Angeboten. Wir schaffen den Kindern Möglichkeiten und Gelegenheiten zu entdecken, zu forschen, auszuprobieren. Partizipation bedeutet für uns, dass sich die Kinder überlegen, wer sie sind, was sie können und was sie möchten und daraus ihr Handeln bestimmen. Deshalb geben wir den Kindern Raum für eigene Entscheidungen.

Durch Beobachtung erkennen wir die Interessengebiete der Kinder und bieten dementsprechende zusätzliche Lernanreize und Impulse.

Von großer Bedeutung sind für uns immer wiederkehrende Rituale wie Morgenkreis, Geburtstagsfeiern usw., denn sie geben den Kindern

## Teil 2 – Anlage Kleinkindgruppe

Sicherheit. Diese ständig wiederkehrenden Ereignisse nutzen wir gezielt als Instrument der Bildung.

Weil wir uns unserer Vorbildfunktion bewusst sind, sind wir als pädagogische Fachkräfte ständig bereit, uns in Teamsitzungen auszutauschen und in kollegialer Beratung fachlich zu unterstützen.

### Wechsel in die Regelgruppe

Die Kinder der Kleinkindgruppe bleiben grundsätzlich bis zum Ende des Kindergartenjahres (31. August), in dem das Kind 3 Jahre alt wird, in der Kleinkindgruppe. Sollte in den Regelgruppen ein Platz frei werden oder zusätzliche Kinder aufgenommen werden, können die U3-Kinder mit Einverständnis der Eltern auch während dem Jahr in die Regelgruppe wechseln.

Sollten mehr Eltern wechseln wollen, als Plätze zur Verfügung stehen oder Eltern wechseln wollen, deren Kinder noch nicht so weit sind, entscheidet die Kindergartenleiterin in Absprache mit der Gruppenleiterin.